

MAGAZIN

07|2013

Angebote für (werdende) Mütter

Ganz in Ihrer Nähe

Studenten geben gute Noten

Hilfe für Senioren

Neue Sprechstunden

kbo unter den TOP 100





EDITORIAL



VIELFALT BEI kbo – WOHNORTNAH IN GANZ OBERBAYERN

Liebe Leserin, lieber Leser,

hätten Sie's gewusst? In unserem kbo-Magazin gewinnen Sie einen Einblick in die Breite unseres Angebots mit seinen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Denn unsere Patienten erwarten eine auf sie persönlich zugeschnittene Behandlung. Darauf gehen wir ein. Lernen Sie zum Beispiel unsere Leistungen für (werdende) Mütter oder eine Auswahl unserer verschiedenen Sprechstunden kennen.










Profitieren Sie von dem, was unseren Verbund kbo mit seiner internen und externen Vernetzung ausmacht. Auch in der Region. Wie die Versorgung künftig in Dachau strukturiert ist und welche neuen Angebote Sie in Erding und Garmisch-Partenkirchen finden, lesen Sie in dieser Ausgabe. Für die Interessen unserer Patienten machen wir uns auch in Verbänden stark und haben kürzlich den Vorsitz in der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie übernommen.

Sie interessieren sich für unsere Vielfalt und wünschen weitere Informationen? Dann besuchen Sie uns im Internet unter kbo.de oder schreiben Sie uns an kontakt@kbo-ku.de. Oder lernen Sie unter kbo-karriere.de Ihre beruflichen Möglichkeiten bei uns als großem Arbeitgeber kennen – jetzt mit neuer Suchfunktion.

Ihr


Martin Spuckti
Vorstand kbo

INHALT

-  2 | Editorial
-  3 | Angebot für (werdende) Mütter
-  3 | Deutschlands große Klinikliste 2013
-  4 | Hilfe für Senioren
- 5 | Neue Vorsitzende der BAG Psychiatrie
-  6 | Neue Sprechstunden
- 6 | Spezialsprechstunde für Zwangsstörungen im kbo-Heckscher-Klinikum
- 7 | autkom-Sprechstunde in Garmisch-Partenkirchen
- 7 | Sprechstunde Neurofibromatose im kbo-Kinderzentrum München
- 7 | kbo-Infobroschüre
-  8 | Dachau – Psychiatrische Versorgung neu strukturiert
-  8 | Wohngemeinschaften in Erding eröffnet
- 9 | Begleitung auf dem Weg aus der Sucht
- 10 | Veranstaltungstipps
-  11 | Studenten geben gute Noten
- 11 | Ihre Mitarbeit bei kbo
- 11 | Impressum
-  **Titelthema**

ANGEBOT FÜR (WERDENDE) MÜTTER


DIE kbo-TAGESKLINIK SCHWABING INFORMIERT

Wenige sprechen darüber und doch sind allein in München und Umgebung jährlich fast 1.000 Frauen betroffen: psychische Erkrankungen während und nach der Schwangerschaft. Depressionen oder Angststörungen sind weit verbreitet. 10 bis 15 Prozent der Schwangeren und Frauen im ersten Jahr nach der Entbindung leiden darunter.

„Noch immer glauben zu viele Menschen, dass Schwangere nicht psychisch erkranken können. Schwangerschaft verbindet die Menschen mit Vorfreude und Zufriedenheit der Mutter und können sich nicht vorstellen, dass die werdenden Mütter erkranken“, sagt Oberärztin Dr. Sybille Naujoks, Leiterin der


psychiatrischen kbo-Tagesklinik Schwabing in der Leopoldstraße 175 in München.

Das multiprofessionelle Team der Tagesklinik ist spezialisiert auf die Behandlung und Beratung psychisch erkrankter Mütter. Die Tagesklinik ist – neben der Spezialstation für Frauen und Mütter mit Kindern im kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost und der Vater-Mutter-Kind-Station (Sucht) – eine der wenigen Stellen, die in München und Umland auf die Behandlung spezialisiert sind. „Je früher die Therapie begonnen wird, umso besser für die Mutter und – was oft nicht bedacht wird, aber wesentlich ist – später für die Kinder. Psychische Erkrankungen sind gut behandelbar“, so die Oberärztin.

Die Behandlung erfolgt multimodal, basierend auf psychotherapeutischen Verfahren und einer oft notwendigen, individuell abgestimmten medikamentösen Therapie. Konkret erhalten die Mütter nach einer ausführlichen Anamnese und diagnostischen Abklärung psychologisch-psychotherapeutische Einzelgespräche, Angehörigen- und Paargespräche, nehmen regelmäßig an einer speziellen Müttergruppe sowie an der von einer Erzieherin geleiteten Gruppe Interaktion mit Kind teil. Zusätzlich findet die Gruppe „Musik und Bewegung für Mutter & Kind“ durch unsere Bewegungstherapeutin statt und das „Haushaltscoaching“ durch eine Hauswirtschaftsleiterin. Die Patientinnen werden auch über ambulante Weiterbehandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten einschließlich psychosozialer Angebote und Angebote für Familien informiert. Eine Überweisung durch den Hausarzt ist nicht notwendig. [hl](#) 

DEUTSCHLANDS GROSSE KLINIKLISTE 2013

kbo ist auch 2013 wieder unter den TOP 100: Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum in Wasserburg erreichte im Ranking des Nachrichtenmagazins Focus Platz 71 der 100 Top-Kliniken in Deutschland. Das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost wurde auf Platz 87 gewählt. Unter den Top-50-Kliniken in Bayern belegt das kbo-Inn-Salzach Klinikum Platz 17, das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost Platz 21. Das hat das Magazin Focus Gesundheit in seiner Juni-/Juli-Ausgabe veröffentlicht.

Für die Liste befragte der Focus nach eigenen Angaben 22.000 Ärzte und mehr als 1.000 Kliniken zu den jeweiligen Fachbereichen. In die Bewertung gingen unter anderem ein: Daten zu Fallzahlen, Behandlungsergebnisse und Komplikationsraten, Interviews mit renommierten Ärzten, große Umfragen in Zusammenarbeit mit medizinischen Fachgesellschaften und wissenschaftliche Publikationen. [af](#) 

Ihr Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord
Oberärztin Dr. Sybille Naujoks
Tagesklinik 1 Schwabing
Leopoldstraße 175 | 80804 München
Telefon | 089 206022-659
E-Mail | sybille.naujoks@kbo.de

Weiteres Angebot in Oberbayern

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn
Mutter-Kind-Station
Gabersee 7 | 83512 Wasserburg am Inn
Telefon | 08071 71-614
E-Mail | info.mutter-kind@kbo-isk.de



HILFE FÜR SENIOREN

LEITFADEN DES BEZIRKS OBERBAYERN ÜBERARBEITET

Farbige Bilder, frisches übersichtliches Layout, gut verständlicher Text – der Leitfaden „Hilfe für Senioren“ des Bezirks Oberbayern zeigt sich mit neuem Gesicht: Die Broschüre informiert über die Leistungen der Sozialhilfe in stationären Alten- und Pflegeheimen und wurde textlich überarbeitet und grafisch neu gestaltet. Die Fotografien wurden in Heimen der Inneren Mission München, des Caritasverbandes der Erzdiözese München

Hilfe zur Pflege

Die Zuständigkeit des Bezirks für die Hilfe zur Pflege ist im Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) geregelt. Der Bezirk Oberbayern hat im Jahr 2012 rund 153 Millionen Euro dafür ausgegeben. Aktuell erhalten mehr als 14.200 Menschen in Oberbayern Hilfe zur Pflege. Alleine im Bezirk Oberbayern steigt laut einer ab 2008 gerechneten Prognose bis 2028 die Zahl der Menschen, die den Umzug ins Pflegeheim nicht aus eigener Kraft finanzieren kann, um rund 50 Prozent. 📈

und Freising sowie der Arbeiterwohlfahrt München aufgenommen.

Das Heft beantwortet die wichtigsten Fragen rund um die „Hilfe zur Pflege“. Diese Form der Sozialhilfe springt ein, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und das eigene Vermögen nicht ausreichen, um einen Platz im Pflegeheim zu finanzieren. Zuständig für die Gewährung ist der Bezirk Oberbayern als überörtlicher Träger der Sozialhilfe.

Die Broschüre richtet sich an ältere Menschen, die in ein Alten- oder Pflegeheim ziehen möchten. Sie ist aber auch ein Leitfaden für Angehörige und Betreuer, die sich über die rechtlichen Aspekte der Sozialhilfe beim teil- und vollstationären Wohnen informieren möchten. Über die Hilfe zur Pflege hinaus werden auch die Leistungen der Pflegeversicherung erklärt. Ziel ist, die Betroffenen in dieser besonderen Lebenssituation angemessen zu begleiten und zu unterstützen.

Erklärt werden in dem Leitfaden deshalb nicht nur die Modalitäten der Antragstellung. Wie eigenes Einkommen und Vermögen für die



Hilfe zur Pflege eingesetzt wird und wer für den Pflegebedürftigen darüber hinaus zahlungspflichtig sein kann – auch diese Fragen beantwortet das Heft. Ergänzt werden die Informationen durch umfangreiche Fall- und Berechnungsbeispiele.

Die Broschüre ist kostenfrei. [cm](#)

Ihr Kontakt für Bestellungen

Pressestelle des Bezirks Oberbayern

Telefon | 089 2198-90018

Fax | 089 2198-90099


PDF zum Download | www.bezirk-oberbayern.de,
Rubrik Publikationen

NEUE VORSITZENDE DER BAG PSYCHIATRIE

Auf der Frühjahrstagung wurde Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach, stellvertretender Vorstand von kbo und Leiterin des kbo-Vorstandsbereiches Medizin und Qualitätssicherung, zur neuen Vorsitzenden der BAG Psychiatrie gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Joachim Hübner, Vitos GmbH (Hessen), an, der das Amt von 2005 bis 2013 innehatte. „Wir freuen uns über die Führungsaufgabe von kbo in diesem wichtigen Gremium“, so kbo-Vorstand Martin Spuckti.

Die einstimmige Wahl von Dr. Borrmann-Hassenbach zur neuen BAG-Vorsitzenden wurde von den Verbandsmitgliedern mit langem Applaus bekräftigt. Die neue Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen und erklärte,

dass sie den Aufgaben und der Verantwortung dieser neuen Funktion mit großem Respekt begegne. Die aktuellen Veränderungen und immensen Herausforderungen für die Versorgungskliniken erfordern auf allen Ebenen größten Einsatz.

Dr. Borrmann-Hassenbach betonte, dass der scheidende BAG-Vorsitzende Joachim Hübner von 2005 bis 2013 ein engagierter und zuverlässiger Garant für die kompetente, sachlich-integere Interessenvertretung der BAG Psychiatrie war. Er dürfe sich der Hochachtung der BAG-Mitglieder gewiss sein. Diese bedankten sich bei Joachim Hübner mit stehenden Ovationen für die geleistete Arbeit in den vergangenen acht Jahren. *ms* 



Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach

BAG PSYCHIATRIE

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Träger psychiatrischer Fachkrankenhäuser (BAG Psychiatrie) ist bundesweit der größte Zusammenschluss zur Vertretung der Träger von Akutversorgungskliniken für psychische, psychosomatische und neuropsychiatrische Erkrankungen. Die BAG Psychiatrie bildet das gesamte Trägerspektrum der Bundesrepublik Deutschland ab und vertritt kommunale, freigemeinnützige, kirchliche, private sowie staatliche Träger. Mit 60.000 Betten und tagesklinischen Plätzen ihrer Mitglieder repräsentiert die BAG Psychiatrie rund zwei Drittel der gesamten stationären und teilstationären klinischen Versorgungskapazitäten für psychische, psychosomatische und neuropsychiatrische Erkrankungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die BAG-Mitglieder betreiben Akutkliniken und Abteilungen für Menschen mit psychischen, psychosomatischen und neuropsychiatrischen Erkrankungen sowie Tageskliniken und Institutsambulanzen. Ferner werden neurologische Abteilungen sowie Abteilungen für forensische Psychiatrie, Rehabilitationseinrichtungen, Wohn- und Pflegeheime für seelisch behinderte Menschen und heilpädagogische Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung betrieben.

Die BAG Psychiatrie vertritt die Interessen ihrer Mitglieder, stimmt gemeinsame Strategien ab, entwickelt neue Versorgungskonzepte und Finanzierungsmodelle und pflegt den Erfahrungsaustausch. Die BAG Psychiatrie setzt sich dafür ein, die strukturellen und finanziellen Versorgungsbedingungen für

die klinisch-stationäre, teilstationäre und komplex-ambulante Versorgung von Menschen mit psychischen, psychosomatischen und neuropsychiatrischen Erkrankungen zu verbessern und zu sichern. Sie treibt versorgungspolitisch die Beseitigung institutioneller Stigmatisierung von Menschen mit psychischen, psychosomatischen und neuropsychiatrischen Erkrankungen voran.



NEUE SPRECHSTUNDEN

SPEZIALSPRECHSTUNDE FÜR ZWANGSSTÖRUNGEN IM kbo-HECKSCHER-KLINIKUM

Im Rahmen der Allgemeinambulanz des kbo-Heckscher-Klinikums in München gibt es für Kinder und Jugendliche mit Zwängen und für ihre Eltern ein neues Angebot. Die Spezialsprechstunde für Zwangsstörungen bietet Untersuchungen und Behandlungen durch erfahrene, speziell qualifizierte Mitarbeiter an.

Zwangsstörungen sind eines der häufigeren Störungsbilder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die meist gleichzeitig auftretenden Zwangsgedanken und Zwangshandlungen sind oft schambesetzt und treten anfänglich überwiegend im familiären Rahmen auf. Zum Zeitpunkt einer ersten qualifizierten Untersuchung besteht die Symptomatik häufig bereits zwei bis drei Jahre lang.


Die betroffenen Kinder und Jugendlichen sind im Alltag oft erheblich beeinträchtigt und haben einen hohen Leidensdruck. Typisch im Kindesalter ist auch eine starke Einbindung der Eltern in die Symptomatik. Bei vielen Zwangsstörungen bestehen gleichzeitig weitere psychiatrische Krankheitsbilder, am häufigsten Depressionen, ADHS oder Tic-Störungen.

Bei Belastung mit Zwangssymptomen bietet die Spezialsprechstunde eingehende diagnostische Untersuchungen durch mit dem Krankheitsbild langjährig vertraute Mitarbeiter an. Eine gründliche kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik durch Exploration der aktuellen Symptomatik und der Lebensgeschichte, psychologische Diagnostik mit störungsspezifischen Interviews und Fragebögen und eventuellen leistungsdagnostischen Untersuchungen sowie eine körperlich-neurologische Untersuchung führen zu einer differenzierten Abklärung des vielschichtigen Störungsbildes. Dabei sind die Untersuchungen und erste Behandlungsschritte meist nicht zu trennen. Von Beginn an wird psychoedukativ über die Zwangsstörung informiert. Oft werden bereits erste Schritte zur Eindämmung der Symptomatik vorgeschlagen. Die Untersuchung endet mit einer eingehenden Beratung der Familie und der Empfehlung und Vermittlung geeigneter Behandlungsmaßnahmen.

Therapeutisch bietet die Sprechstunde die Vertiefung der Psychoedukation und Elternberatungen an. Es werden psychotherapeutische Behandlungen durchgeführt, eventuell unterstützt durch eine Medikation. Falls

der Behandlungsbeginn stationär erfolgen muss, wird eine ambulante Weiterbehandlung angeboten.


Die ersten Erfahrungen mit zeitnah nach Auftreten der Symptomatik begonnenen Behandlungen waren vielversprechend und bestätigen das Hinwirken auf einen möglichst frühzeitigen Behandlungsbeginn.

Neben dem zeitnahen Angebot geeigneter Hilfen sind nächste Ziele der Spezialsprechstunde der Aufbau eines qualifizierten Behandlungernetzes und die Etablierung von Elterngruppen. rz 

Ihr Kontakt

kbo-Heckscher-Klinikum
Deisenhofener Straße 28 | 81539 München
Telefon | 089 9999-0
Dr. Sibylle Lehnerer, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Leiterin der Allgemeinambulanz
E-Mail | sibylle.lehnerer@kbo.de
Roland Zeeb, Psychologischer Psychotherapeut
E-Mail | roland.zeeb@kbo.de

autkom-SPRECHSTUNDE IN GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Jeden letzten Dienstag des Monats findet von 9 bis 16 Uhr eine Sprechstunde des Autismuskompetenzzentrums Oberbayern (autkom) in Garmisch-Partenkirchen für Beratungen statt. Eine Terminvereinbarung, auch für Haus- und Einrichtungsbesuche, ist unter 089 4522587-0 oder per E-Mail an info@autkom-obb.de möglich. 

Ort:

kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen (Eingang Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Beschilderung kbo-Lech-Mangfall-Klinik folgen, 1. Stock/Zi. P2.01)
Auenstraße 6 | 82467 Garmisch-Partenkirchen

Ihr Kontakt

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern
Telefon | 089 4522587-0
E-Mail | info@autkom-obb.de

SPRECHSTUNDE NEUROFIBROMATOSE (TYP 1) IM kbo-KINDERZENTRUM MÜNCHEN


Einmal im Monat bietet das kbo-Kinderzentrum München eine Sprechstunde für Familien mit Kindern mit Neurofibromatose (Typ 1) an. Die Sprechstunde wird von Dr. med. Ute Wahlländer, einer ausgewiesenen Expertin für das Krankheitsbild, ärztlich geleitet. Weitere Mitglieder des interdisziplinären Teams sind Martina Biegner, Leiterin der Ergotherapie, und Dr. Friedrich Voigt, Psychologische Leitung.

Die Neurofibromatose (Typ 1) ist eine der häufigsten genetischen Erkrankungen. Die Krankheit gehört zum Formenkreis der sogenannten neuro-kutanen Syndrome. Eine Kombination von Veränderungen der Haut und des Nervensystems (zentral und peripher) sind grundlegende Merkmale dieser Krankheit.

Neuro-psychologische und neuro-motorische Teilleistungsstörungen sind neben speziellen medizinischen Komplikationen überzufällig bei den Patienten zu finden. Beispiele solcher Teilleistungsstörungen sind Aufmerksamkeitsdefizitsyndrome, umschriebene Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen der Grob- und Feinmotorik und Sprachentwicklungsstörungen. Aus diesem Grund sind eine enge Abstimmung der medizinischen und

entwicklungspsychologischen Vorgehensweise und Empfehlungen notwendig. Das interdisziplinäre Setting des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) im kbo-Kinderzentrum München bietet hierfür ideale Voraussetzungen.

Bei der Erstvorstellung finden medizinische, therapeutische und entwicklungspsychologische Diagnostikmaßnahmen statt. Das weitere Vorgehen wird anschließend im interdisziplinären Team festgelegt.

Für die Vorstellung im Sozialpädiatrischen Zentrum ist eine Überweisung durch einen Facharzt für Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Neurologie erforderlich. *mv* 

Ihr Kontakt

kbo-Kinderzentrum München
Heiglhofstraße 63 | 81377 München
Telefon | 089 71009-0


kbo⁺
Zuverlässig an Ihrer Seite

Unsere Angebote und Leistungen
für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung



kbo-INFOBROSCHÜRE

Unter dem Titel „Unsere Angebote und Leistungen für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung“ ist eine kostenfreie kbo-Broschüre für Betroffene, Angehörige, Fachleute und Interessierte erschienen. Sie bietet Informationen und Kontaktadressen rund um Beratung, Unterstützung, außerklinische Versorgung sowie Diagnostik und Behandlung. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Außerdem wird das Versorgungsnetzwerk für Menschen mit Autismus und deren Angehörige, für Profis und Versorgungspartner in Oberbayern vorgestellt.


Die Broschüre ist als PDF im Internet unter kbo.de, Rubrik Informationen, erhältlich. Die Druckfassung kann kostenfrei per E-Mail an kontakt@kbo-ku.de oder telefonisch unter 089 5505227-34 angefordert werden. *ms* 

Dachau

PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG NEU STRUKTURIERT

Zum 01. April 2013 wurde die psychiatrische Versorgung für Menschen in der Stadt und im Landkreis Dachau neu strukturiert. Zuständig sind die psychiatrische Ambulanz und die Tagesklinik in Fürstenfeldbruck. Benötigten Patienten aus Dachau eine umfassende stationäre Behandlung, können sie sich im kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost behandeln lassen.

„Ab sofort können sich Patienten aus der Stadt und dem Landkreis Dachau in der psychiatrischen Ambulanz und Tagesklinik Fürstenfeldbruck behandeln lassen“, sagt Stefanie Eikemeier, Oberärztin der Ambulanz und Tagesklinik in Fürstenfeldbruck. Seit sechs Jahren sind die Ambulanz und die Tagesklinik des kbo-Isar-Amper-Klinikums feste Säulen der psychiatrischen Versorgung in und um Fürstenfeldbruck. Beide sind im Klinikum Fürstenfeldbruck untergebracht.

„Uns ist wichtig, dass die Patienten möglichst wohnortnah behandelt werden und in ihrem sozialen Umfeld verwurzelt bleiben können“, erklärt Chefarztin Dr. Gabriele Schleuning die neue Versorgungsstruktur. In den kommenden Jahren wird die wohnortnahe Versorgung weiter ausgebaut. Geplant ist, dass in 2015 eine Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit vier Stationen und 88 Betten in Fürstenfeldbruck eröffnet wird. Die neue Klinik wird dann die Regionen Fürstenfeldbruck sowie Dachau versorgen. [hl](#) 

Ihr Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck
Psychiatrische Tagesklinik
und Institutsambulanz
Dachauer Straße 33 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon | 08141 99-5100




WOHNGEMEINSCHAFTEN IN ERDING ERÖFFNET

Im Frühjahr 2013 wurden zwei weitere ambulant betreute Wohngemeinschaften für psychisch kranke Menschen in Erding eröffnet. Im Vordergrund steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Zum Beispiel unterstützen wir die Bewohner bei der Erledigung von Alltagsaufgaben, wie Haushaltsführung oder Behördengänge.

In den großzügig angelegten Wohnungen stehen jeweils vier Bewohnerzimmer und Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Sie sind ruhig und zentral gelegen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut an die Stadt München angebunden. Das Stadtzentrum in Erding mit Einkaufsmöglichkeiten und verschiedenen kulturellen und sportlichen Angeboten ist auch zu Fuß schnell zu erreichen.

Die beiden Wohngemeinschaften ergänzen die bereits bestehenden Wohnangebote des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums (kbo-SPZ) in München, Taufkirchen (Vils) und Wasserburg am Inn. Alle Angebote stehen in engem

Austausch mit den regionalen Fachgremien, den örtlichen kbo-Kliniken und dem Bezirk Oberbayern. [ms](#) 

Ihr Kontakt

kbo-SPZ-Lotsenstelle
Telefon | 089 4546-2331
E-Mail | daniela.blank@kbo.de
michaela.franken@kbo.de

Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums finden Sie im Internet unter kbo-spz.de.



BEGLEITUNG AUF DEM WEG AUS DER SUCHT

Einer der Arbeitsschwerpunkte unserer kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech ist die Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen. Der größte Anteil der Patienten in diesem Bereich leidet an einer Alkoholabhängigkeit. Seltener handelt es sich um Menschen mit einer Abhängigkeit von illegalen Drogen oder Beruhigungsmitteln.

Die stationäre Akutbehandlung von Abhängigkeitserkrankungen bedeutet in erster Linie eine qualifizierte Entgiftungsbehandlung, die meistens etwa 7 bis 10 Tage dauert. Hierbei wird einerseits der Suchtstoff schrittweise abdosiert oder abrupt weggelassen, wobei die Entzugssymptome medikamentös gelindert werden. Andererseits begleiten wir die Patienten gesprächstherapeutisch und bereiten sie auf die weiteren Therapiemaßnahmen vor.

Unseren Patienten ist für die Dauer ihres Aufenthaltes neben dem behandelnden Arzt und einer speziell suchttherapeutisch qualifizierten Sozialpädagogin eine Bezugsperson aus dem pflegerischen Team zugeordnet. Die Abhängigkeitserkrankung wird umfangreich ärztlich, psychologisch und psychosozial diagnostiziert.

Im Rahmen einer multiprofessionellen Therapieplanung werden somatisch-medizinische, psychiatrische, psychotherapeutische und sozialtherapeutische Therapieverfahren einzeln und in Kombination eingesetzt. Der Einsatz erfolgt entsprechend den individuellen Bedürfnissen unserer Patienten und der objektiv gegebenen medizinischen Notwendigkeiten.

Motivation als tragendes Element

Neben der medikamentös unterstützten Entgiftungsbehandlung und der Diagnostik und Therapie körperlicher Begleiterkrankungen besteht der Schwerpunkt in der Motivationsarbeit und in der Rückfallbearbeitung in

therapeutischen Einzel- und Gruppengesprächen. Die Rückfallbearbeitung spielt eine große Rolle, da es sich bei Abhängigkeitserkrankungen häufig um langwierige Störungsbilder handelt, bei denen das eigentliche Ziel der Abstinenz manchmal erst nach vielfachen Rückschlägen erreichbar ist.

Der Aufbau einer Motivation zu Veränderungen ist ein tragendes Element der Therapie, weil mit der Entgiftung im Krankenhaus zwar der erste, im Allgemeinen aber nur der allerkleinste Weg in der Behandlung der Suchterkrankung beschritten ist. Die körperliche Entgiftungsbehandlung in der Klinik dauert nur einige Tage bis wenige Wochen, für die weitere ambulante Behandlung oder aber auch die spezielle stationäre Behandlung in Entwöhnungskliniken der Rentenversicherungsträger können Monate oder Jahre erforderlich sein.


Gerade aus diesem Grund ist die Vernetzung und Kooperation mit den örtlichen psychosozialen Suchtberatungs- und Behandlungsstellen wie der Caritas, Condrobs und Selbsthilfeorganisationen sehr eng. Zum Beispiel führt die Suchtberatungsstelle der Caritas wöchentliche Informationsgespräche auf unserer Suchtstation durch. So erfolgt bereits ein erster persönlicher Kontakt mit den Weiterbehandlern.


Vielfältiges Therapie-Angebot

Weitere therapeutische Verfahren, die bei uns zur Anwendung kommen, sind die Entzugsakupunktur, Entspannungsverfahren, Ergo-, Bewegungs- und Musiktherapie, die fachspezifische, zielorientierte Sozialarbeit und Angehörigengespräche. Bei Bedarf und Interesse besteht die Möglichkeit, an einer ambulanten, therapeutisch geleiteten Gesprächsgruppe teilzunehmen.



Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Angebot der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech finden Sie im Internet unter kbo-landsberg.de. Oder fordern Sie unsere kbo-Broschüre zum Thema Abhängigkeitserkrankungen kostenlos per E-Mail an kontakt@kbo-ku.de oder telefonisch unter 089 5505227-34 an. Sie finden die Broschüre auch als PDF auf unserer Internetseite kbo.de in der Rubrik Informationen. 

Der Schwerpunkt der ambulanten Weiterbehandlung liegt allerdings bei den Suchtberatungsstellen. Die qualifizierte Entgiftungsbehandlung wird sowohl auf unserer Suchtschwerpunktstation 4 C durchgeführt als auch auf den weiteren Stationen unserer Klinik. Durch diese Mischung wird der Neigung von Suchtpatienten entgegengewirkt, sowohl gedanklich als auch in Gesprächen alles um das Suchtmittel kreisen zu lassen. *rk* 

Ihr Kontakt

kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech
 Telefon | 08191 333-2900
 Fax | 08191 333-2999
 E-Mail | klinik@psychiatrie-landsberg.de



VERANSTALTUNGSTIPPS

Montag, 16. September 2013

Montagsbrettl

Dieses Mal mit dabei im Festsaal des kbo-Inn-Salzach-Klinikums Wasserburg am Inn: Michael Altinger, Wolfgang Krebs, Sebastian Pufpaff (Foto) und Ecco Meineke. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Die Eintrittskarten kosten 18 Euro im Vorverkauf und 19 Euro an der Abendkasse. Sie sind erhältlich bei Unifoto Wasserburg, Schustergasse 2, 83512 Wasserburg, Telefon 08071 3013 oder beim kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Sekretariat Pflegedirektion, Liane Kliesch, Telefon 08071 71544, Verwaltung Haus 7, 1. Stock, 83512 Wasserburg am Inn.

Freitag, 20. September 2013

kbo-Fachtag Reha

Unter dem Titel „Wir finden den Weg – Psychiatrische Versorgungsnetze in Oberbayern: Überleitungsbegleitung und Koordination“ findet der zweite kbo-Fachtag Reha statt. Ort: Kleines Theater Haar, Casinostraße 75, 85540 Haar. Unkostenbeitrag: 10 Euro. Dauer: 9 bis 17 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter kbo.de.

Samstag, 28. September 2013

87. Jahrestagung der Bayerischen Nervenärzte

Die Jahrestagung der Bayerischen Nervenärzte findet dieses Mal von 10 bis 16.30 Uhr im kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost statt. Weitere Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter iak-kmo.de in der Rubrik Veranstaltungen.

10. bis 18. Oktober 2013

4. Münchner Woche für seelische Gesundheit

Thematisch widmet sich die Woche der Frage „Frauen und Männer: (k)ein Unterschied?“ Das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost unterstützt die Aufklärungskampagne wie in den vergangenen Jahren als Premium- und Kooperationspartner. Das Programm finden Sie im Internet unter woche-seelische-gesundheit.de.

Samstag, 19. Oktober 2013

Dinner & Show

Genießen Sie ein erlesenes Vier-Gänge-Menü und Unterhaltung mit KaiRo „Visual Beats live!“ Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 58 Euro im Vorverkauf einschließlich Getränken. Karten erhalten Sie bei Liane Kliesch, Sekretariat Pflegedirektion, Telefon 08071 71544, kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Verwaltung Haus 7, 1. Stock, 83512 Wasserburg am Inn.

Samstag, 26. Oktober 2013

Sonatenabend

Ulli Büsel, Violine, und Martina Sommerer, Klavier, spielen Sonaten von Robert Schumann, W. A. Mozart und Johannes Brahms im Festsaal des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, Gabersee 7, 83512 Wasserburg am Inn. Der Eintritt zum Benefizkonzert zu Gunsten des Montessori Kindergartens ist frei. Beginn: 19.30 Uhr.

Mittwoch, 13. November 2013

kbo-Fachsymposium


Mitte November findet wieder unser jährliches kbo-Fachsymposium statt. Das Thema in diesem Jahr: Krisenstimmung ... Notfall Seele | Ursachen, Folgen, Hilfen. Ort: Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, Hubert-Burda-Saal, St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München. Weitere Informationen im Internet unter kbo.de.

STUDENTEN GEBEN GUTE NOTEN

Positive Rückmeldungen zum Blockpraktikum verzeichnet unser kbo-Klinikum in Taufkirchen (Vils): Regelmäßig werden die Rückmeldebögen von Medizinstudenten der Technischen Universität München zur Qualität von Lehrveranstaltungen vom Institut „mediTUM“ ausgewertet und den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

„Das im Februar 2013 durchgeführte Blockpraktikum wurde mit der Gesamtnote von 1,67 durch die beteiligten Studenten beurteilt“, freut sich Prof. Dr. med. Matthias Dose, Ärztlicher Direktor. Er bedankt sich bei allen

Mitarbeitern, die die Studenten freundlich aufgenommen und in ihre Arbeit einbezogen haben.

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) ist eine akademische Lehreinrichtung der Technischen Universität München. Es beteiligt sich seit vielen Jahren am Psychiatrie-Unterricht für Mediziner im Rahmen von Blockpraktika. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter iak-kt.de. [ms](#) 




kbo-karriere.de

IHRE MITARBEIT BEI kbo

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Informationen zu einer Ausbildung oder Mitarbeit bei kbo finden Sie im Internet unter kbo-karriere.de. Lernen Sie die Vorteile eines großen Arbeitgebers mit über 20 Standorten in ganz Oberbayern und 5.700 Mitarbeitern kennen.

Die neue Suchfunktion ermöglicht eine gezielte Recherche in den Stellenangeboten aller

kbo-Standorte. Einen ersten Eindruck zu Ihren Entwicklungsmöglichkeiten gewinnen Sie mit der Übersicht unserer Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ärztlicher Dienst, Pflege, Therapie, Handwerk oder Verwaltung – vielfältige Aufgaben warten auf Sie. [ms](#) 

Impressum

Herausgeber

Kliniken des Bezirks Oberbayern –
Kommunalunternehmen
Prinzregentenstraße 18
80538 München
Telefon | 089 5505227-0
Web | kbo.de

Redaktion

Kliniken des Bezirks Oberbayern –
Kommunalunternehmen
Unternehmenskommunikation
Postfach 22 12 61
80502 München
E-Mail | kontakt@kbo-ku.de

Leitung | Michaela Suchy (ms)
Autoren | Anna Fleischmann (af)
Henner Lüttecke (hl)
Constance Mauermayer (cm)
Dr. Robert Kuhlmann (rk)
Dr. Melanie Voigt (mv)
Roland Zeeb (rz)

Grafik und Layout

Andreas von Mendel Grafikdesign
Mühlhauser Weg 15a | 85737 Ismaning
E-Mail | avm@vonmendel.de
Web | avm.vonmendel.de

Druck

Bavaria Druck GmbH
J.-Dollinger-Bogen 5 | D-80807 München
Telefon | 089 32391-411
E-Mail | info@bavaria-druck.de
Web | bavaria-druck.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weiterverwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung des Kommunalunternehmens der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).

Hinweis | Für einen besseren Lesefluss schließt die männliche Form die weibliche ein.

Fotonaachweise (Seite): Fotolia.com* [Wojciech Gajda (1); Monkey Business Images (3)]; iStockphoto.com* [AnjelaGr (2); Jacob Wackerhausen (4)]; Banana Stock* (8); Hemera* (9); Pressefoto der Agentur „zwei R“ von S. Pufpaff; übrige: kbo

*Die Personen auf diesen Bildern sind Models.

Verkäuferin,
Schüler, Kollegin,
Professor,
Schauspielerin,
Fußball-Profi

Psychisch krank
kann **jeder** werden.
Wir sind für Sie da.



Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene, Neurologie und Sozialpädiatrie

